

Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 132. Neuenbürg, Samstag, den 2. November 1872.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbj. im Bezirk 1 fl. 20 kr. auswärts 1 fl. 50 kr. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaction, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr., bei Redactionsauskunft 3 1/2 kr. — Je spätestens 10 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

An die Ortsvorsteher.

Es ist neuerdings die Wahrnehmung gemacht worden, daß in verschiedenen Gemeinden des Bezirks Stroh in sogenannten Keimen vor den Häusern aufgespeichert ist. Die Ortsvorsteher werden in dieser Beziehung auf die im Enzthäler Nr. 110 vom Jahr 1868 abgedruckte Verfügung des K. Ministeriums des Innern vom 8. September 1868 mit dem Auftrage hingewiesen, die gleichbaldige Entfernung aller im Freien aufgespeicherten Vorräthen von Stroh oder ähnlichen leicht entzündbaren Gegenständen, soweit hierbei die erforderliche Entfernung von Gebäuden und Waldungen nicht ein-

gehalten ist, anzuordnen und den Vollzug genau zu überwachen. Das Landjäger- Personal ist angewiesen auf diesen Gegenstand ein strenges Augenmerk zu richten.
Den 31. Oktober 1872.

Königl. Oberamt.
Gaupp.

Neuenbürg.

An die Ortsvorsteher.

Diesigen Ortsvorsteher, in deren Gemeinden Baumwärter aufgestellt sind, erhalten den Auftrag binnen 6 Tagen dem Oberamte anzuzeigen, unter welchen Bedingungen dieselben angestellt sind. Fehl-Anzeigen werden nicht erwartet.
Den 30. Oktober 1872.

Königl. Oberamt.
Gaupp.

Gestellung der Rekruten in Neuenbürg.

Die Herren Ortsvorstände werden ersucht, die auf den 15. November ds. Js. Vormittags 8 Uhr vor das Rathhaus in Neuenbürg beordneten Rekrutenanzuweisen, daß sie wegen veränderten Eisenbahn-Fahrtenplans schon früh 7 Uhr sich auf dem Sammelplatze zu stellen haben.
Calw, den 28. Oktober 1872.

Landwehrbezirks-Kommando.

Holz-Verkauf.

Revier Liebenzell.

Am Dienstag den 5. November

Vormittags 10 Uhr

kommen im Kirch zu Liebenzell zum Verkauf aus den Staatswaldungen:

Stück Langholz Sägholz

Fm. Fm.

Unteres Löhnef			
(an der Pfors-			
heimer Straße)	182	115	10
Finkenberg	189	168	43
Steinichshau und			
Bühlwald	224	204	40
Saugstetterberg,			
Monakamerberg			
und Badwald	448	419	117
Kälbling	141	104	17
und 20 taunene Baustangen.			

Holz-Verkauf.

Revier Wildbad.

Am Montag den 11. November

Vormittags 10 Uhr

kommen auf dem Rathhaus in Wildbad zum Verkauf aus den Staatswaldungen: Eulenloch, hintere und vordere Wanne, Gufriß, Lindengrund, Löwentich, Schaiblesweg, Bottenwaasen, Hahnenfals:

1400 St. Nadelholz Lang- und Klotzholz, Nadelholz-Stangen:			
2 St. bis 12 zm. stark, 7—9 M. lg.			
2 St. bis 12 zm. stark, 9—11 M. lg.			
2 St. bis 12 zm. stark, über 11 M. lg.			
1 St. 13-25 zm. stark, 9—11 M. lg.			
5 St. 13-25 zm. stark, 11—13 M. lg.			
19 St. 13-25 zm. stark, über 13 M. lg.			
1 Laubholzstange ditto, 11—13 M. lg.			
1 Rm. buchene Scheiter.			
1 " " Prügel I. Classe,			
4 " " " II. " "			
9 " eichene " I. " "			
7 " " " II. " "			
4 " birchene " I. " "			
224 " taunene Scheiter,			
389 " " Prügel I. " "			
221 " " " II. " "			
168 " " Reispügel,			
10 " buchene Reispügel.			

Revier Wildbad.

Die Herstellung eines Steinkörpers

auf 900 Meter Länge und 2,2 Meter Breite auf dem neugebauten Wannweg wird

Montag den 4. November

Mittags 2 Uhr

in der Waldhütte beim Kälberriß veran-

fordert. Voranschlag 814 fl.

Königl. Revieramt.

Neuenbürg.

Fortbildungsschule.

Dieselbe nimmt

Montag den 4. November

wieder ihren Anfang; Unterrichtszeit: jeden Wochenabend mit Ausnahme Samstags von 7 1/2—9 1/2 Uhr; Unterrichtsfächer: gewerblicher Aufsatz, gewerbl. Rechnen, Geometrie und Zeichnen.

Eltern und Lehrherrn werden darauf aufmerksam gemacht, die jungen Leute doch zu fleißigem und pünktlichem Besuche des Unterrichts anzuhalten.

Zugleich beginnt ein neuer Kurs an der Sonntagszeichenschule für Anfänger und Vorkrüftere; rege Theilnahme ist erwünscht.

Im Auftrag der Ortschulbehörde

Reallehrer Weiffenbach.

Büchenbronn.

Fahel-Vieh-Versteigerung.

Die hiesige Gemeinde versteigert bis

Samstag den 2. Novbr. d. J. zwei rittfähige schöne Fahel, (auch für Metzger geeignet.)

Die Zusammenkunft ist

Nachmittags 2 Uhr

bei Wilhelm Sihn zum „deutschen Kaiser“ wozu etwaige Liebhaber freundlichst eingeladen werden.

Büchenbronn, 28. Okt. 1872.

Bürgermeister Heinz,

Rathschr. Gaug.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

für Pflugschaften.

1000 bis 1500 fl.

in Württemb. 4 1/2 % Staatsobligationen, kleinere Abschnitte, gegen Baar zu erwerben, pari. — Näheres bei der Red. d. Bl.



Magold-Bahn. Wau-Alford.



In Folge hohen Auftrages werden die Arbeiten zu Erstellung der Stations-Gebäude zu **Hirsau** nach dem Voranschlag betragen:

und des Wärterhauses Nr. 15 im Submissions-Bege hiermit ausgeschrieben

Benennung der Gebäude.	Grab- Arbeit.		Maurer- & Steinbauer Arbeit.		Zimmer- Arbeit.		Verbind- lung.		Eypfer- Arbeit.		Schreiner- Arbeit.		Maler- Arbeit.		Schlosser- Arbeit.		Kleischer- Arbeit.		Sainer- Arbeit.		Anstich- Arbeit.		Lapester- Arbeit.		Wagner- Arbeit.		Schiefer- decker- Arbeit.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Stationsgeb. m. Güterschuppen	—	—	4734	—	3850	—	642	—	520	—	1920	—	425	—	1300	—	360	—	20	—	510	—	132	—	20	—	660	—	
Nebengebäude	100	—	1520	—	385	—	—	—	18	—	60	—	12	6	120	—	105	—	—	—	60	—	—	—	75	—	179	—	
Troisoir und Rampen	32	—	1700	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	—
Dohlen	140	—	1660	—	22	3	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Brunnen	—	—	299	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—
Beleuchtung	—	—	72	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	50	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wiederwage a. Grube	35	—	540	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b. Häuschen	—	—	51	—	133	—	—	—	5	35	33	—	10	45	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bahnhofsgebäude Nr. 15	55	—	1049	4	578	12	64	30	69	—	155	31	70	30	122	45	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	150	20	
Zusammen	362	—	11,625	4	4971	15	706	30	614	35	2168	31	518	21	1631	41	465	—	25	—	680	46	132	—	111	—	1012	55	

Lüchtige Unternehmer werden eingeladen, Plan, Ueberschlag und Bedingnis auf dem Hochbauamt in Hirsau einzusehen, und ebendieselbst ihre Offerte mit dem in Procenten ausgedrückten Angebote schriftlich und versiegelt unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeits-Zeugnissen bis **Samstag den 9. Novbr. 1872, Vormittags 10 Uhr** eingereicht, zu welcher Zeit die urkundliche Eröffnung der Offerte stattfindet, welcher die Submittenten anwohnen können. **Hirsau, den 28. Oktbr. 1872.** Kgl. Eisenbahnhochbauamt. Raschold, Assistent.

Waldbrenna ch.
Bei der Stiftungspflege sind
200 bis 350 fl.
gegen Sicherheit zum Ausleihen parat.
Den 28. Okt. 1872.
Stiftungspfleger
Weil.

Wald b a d.
Anzeige u. Empfehlung.
Unterzeichnete erlaubt sich einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß das Institut für weibliche Handarbeiten, als:
Kleidermachen, Weisnähen, Häkel- und Strickarbeiten, Weiß- und Buntstickereien, Filet- u. Fantasie-Arbeiten etc. am Montag den 4. November wieder eröffnet werden wird. — Preis monatlich 2 fl.
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Marie Weikum,
Industriellehrerin.

Neuenbü rg.
Feile Mecker.
Zwei je ca. 1/2 Mrg. haltende Acker des Schleifer Eisele in den Junkeräckern verkaufe ich in dessen Auftrag an den Meistbietenden und laße Kaufsliebhaber zu vorläufigen Unterhandlungen auf nächsten **Samstag den 2. Novbr., Abends 7 Uhr** zu Frix Scholl dahier ein.
Zugleich mache bekannt, daß Forderungen und Zahlungen an Eisele, an mich als seinen Bevollmächtigten zu machen sind.
Den 30. Okt. 1872.
A. Strecker.

Gräfenhausen.
Ein fünfeimriges noch neu und gut erhaltenes
Weinsäß
hat zu verkaufen.
Friedrich Hermann.

800 fl. werden gegen zweifache Versicherung gesucht. Von wem sagt die Redaktion.
Den Herren **Wiederverkäufern** empfehlen wir
Weintresterbranntwein
Weinhesenbranntwein
Fruchtbranntwein
Welschkornbranntwein
in fein gebrannter Waare billigst.
Gebr. Schieber,
Brennerei in Gßlingen a. N.

Ein geordneter
Knecht
für die Kühe zu füttern wird nach Pforzheim gesucht. Näheres bei der Redaktion des Blattes.



Neuenbürg.

Geschäfts-Anzeige & Empfehlung.

Der Unterzeichnete macht dem hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst die Anzeige, daß er sich nach mehrjähriger Ausbildung in der Schweiz hier als



Uhrmacher



niedergelassen hat.

Ich empfehle nun mein reichhaltiges Lager in Herren- und Damen-Uhren, sowie alle in mein Fach einschlagende Artikel. Reparaturen jeder Art werden auf's pünktlichste und billigste besorgt.

Um geneigten Zuspruch bittet

Ernst Weik,
Uhrmacher.

Mein Geschäft befindet sich in meinem elterlichen (Dreher Weik'schen) Hause.

Schorzenberg.

Verwandte, Freunde und Bekannte laden wir zur Feier unserer
am Dienstag den 5. und Mittwoch den 6. November
stattfindenden

Hochzeit

in unser elternliches Haus, das Gasthaus zum „Hirsch“ dahier freundlichst und ergebenst ein.

Ulrich Kling,
Schultheißen Sohn;
Anna Marie Bäuerle,
Hirschwirths Tochter.

Die

Flachs-, Hanf- & Abwergspinnerei Schorrenthe, Ravensburg

empfehlte sich zum Spinnen von Flachs, Hanf und Abwerg im Lohn per Schneller 4 Kreuzer und sichert reelle Bedienung zu. Nähere Auskunft ertheilen die Agenten.

J. G. Bürkle in Pforzheim.

Dresch-Maschinen

franco Bahnfracht für fl. 88. —

Garantie 3 Jahre, Probezeit 14 Tage.

Man wende sich brieflich an die Maschinen-Fabrik von

Moritz Weil junior in Frankfurt a. M. oder an einen der Herren Agenten.

Birkenfeld.

150 fl. hat zum Ausleihen gegen jegliche Sicherheit parat die Stiftungspflege.

Telegramm.

G. in F. Erstes Lebenszeichen sehr erfreut. Herzl. Dank und Gruß! — „Glück auf“ demnächstige Schlittenpartie.

Das Decimal-Metersystem

in Maß und Gewicht.

Ein practisches Lehr- und Hilfsbüchlein für Schule und Haus

von G. Heid, Oberamtsgeometer.

Preis 12 Kreuzer, em fiehlt Taf. Rech.

Ehrendiplome
Gänzen 1868 u. 1871.
Landwirthschaftliche
Ausstellungen.

Für die bestbekannte

Probiraffe Jhm 1871.
Schwäbische
Industrieausstellung.

Flachs-, Hanf-, Wergspinnerei & Weberei Däumenheim,

Post- und Bahnstation Metzingen (Bayern),

nimmt Flachs, Hanf und Abwerg fortwährend zum Spinnereibetrieb, Weberei und Bleichen

Gustav Luppold in Wildbad.

Das Garn oder Tuch kommt in 2 bis 6 Wochen retour.

Neuenbürg.



Turn-Tag

heute Abend 8 Uhr im Lokal.

Neuenbürg.

Amicitia. Heute Abend präcise 8 Uhr im Lokale: P.-A. und Abschied unserer „Soldaten.“

Der Vorstand.

Neuenbürg.

Frisch gewässerte

Stockfische

empfehlt

C. Mahler.

G. A. W. Mayer's weisser Brust-Syrup

in Paris preisgekrönt, als bestes Husten-Vertilgungsmittel ärztlich empfohlen, auch bei Brust- und Lungenerkrankungen sehr wohltätig, hält dem geehrten Publikum zur gef. Abnahme bestens empfohlen

G. Büzenstein in Neuenbürg.
G. Luppold in Wildbad.



Kronik.

Deutschland.

Bis jetzt deutet Alles darauf hin, daß das preussische Herrenhaus die von der Regierung eingebrachte, von dem Abgeordnetenhaus in der vorigen Session angenommene Kreisordnung ablehnen, oder, was gleichbedeutend, so wesentlich nach den Kommissionsanträgen ändern werde, daß es dem Abgeordnetenhaus unmöglich ist, zuzustimmen. Die Kreisordnung aber ist nicht nur um ihrer selbst willen so wichtig, sondern auch deshalb, weil ohne dieses neue Gesetz das Schulaufsichtsgesetz und das zu erwartende Gesetz der bürgerlichen Eheschließung rein illusorisch werden, denn es fehlen jetzt auf dem Lande die Organe, aus welchen die geeigneten Personen für die Schulinspektion und die Führung der Civilstandsregister mit Leichtigkeit gewählt werden könnten. Die Regierung hat die Mittel, die Annahme des Gesetzes im Herrenhaus zu erzwingen, und zwar durch einen Pairschub, der sofort oder nach einer zu diesem Zweck erfolgenden Schließung oder Auflösung des Landtags vorgenommen werden könnte.

Pforzheim, 29. Okt. Der mit dem 1. Novbr. einzuführende Winter-Fahrtenplan erhält bezüglich der hiesigen Verkehrsverhältnisse folgende Aenderungen: Der Abends 5¹⁰ von hier nach Karlsruhe abgehende Zug fällt aus, ebenso der Zug, welcher von Karlsruhe um 3⁵⁵ hierher abging. Sobann ist statt des 10¹⁵ Vorm. von hier nach Karlsruhe abgehenden Zuges ein um 9⁴⁵ abgehender beschleunigter Zug eingeführt; auch trifft Zug 124 anstatt 12²⁵ schon um 11¹⁵ hier ein und geht 11²⁰ anstatt 12³⁵ nach Mühlacker und Stuttgart. (Pf. Beob.)

Ellmendingen, 30. Okt. (Herbstbericht.) Nach den steueramtlichen Notizen sind in diesjährigem Herbste dahier an neuem Wein zur Anmeldung gelangt und verkauft worden: 1. an inländische Käufer außerhalb des Orts 32,000 Liter, 2. an inländische Käufer innerhalb des Orts 19,099 Liter, 3. an ausländische Käufer innerhalb des Orts 15,310 Liter, zusammen 66,419 Liter gleich 44,283 Maß. Für die Ohm wurde bezahlt von 53 fl. bis mit 55 fl., was einen Erlös von 23,912 fl. 12 kr. gibt. Das Gewicht ist zwischen 80 und 90 Grad. (Pf. Beob.)

Württemberg.

Stuttgart, 30. Okt. (94. Sitzung der Kammer der Abgeordneten.) Der Präsident Weber eröffnet die Kammer mit kurzen Begrüßungsworten. Es folgt eine Reihe von Petitionen, welche an die verschiedenen Kommissionen verwiesen werden. Frhr. v. Hofer theilt mit, daß Präsident v. Schwandner zum Vorstand der volkswirtschaftlichen Kommission erwählt worden sei. Erster Gegenstand der Tagesordnung sind Wahlprüfungen, die Wahl von Gaildorf findet keine Beanstandung; ebenso wenig diejenige des Bezirks Nagold. Die

Stuttgarter Wahl wird von der Legitimations-Kommission zur Genehmigung empfohlen. Gegen diesen Antrag erhebt sich der Führer des „freien Wahlvereins“ Desterlen. Nach kurzen Bemerkungen Hölder's und Desterler's kommt die Wahl zur Abstimmung und wird mit großer Majorität angenommen. Der Justizminister v. Mittnacht verliest einen Gesetzentwurf bezüglich der Todeserklärung der aus dem letzten Kriege nicht heimgekehrten Vermißten Württemberger. Es handelt sich um 64 Mann, welche von diesem Gesetze für todt erklärt werden sollen, wobei der 1. Juli 1873 als Todestag angenommen wird. Schließlich kommt ein Gesetzentwurf zum Vortrag, wonach die Großjährigkeit auf das vollendete 21. Lebensjahr normirt werden soll und zwar mit Wirkung auf den 1. Januar 1873. Der Minister setzt auseinander, daß Württemberg fast der einzige Staat in Deutschland sei, der ein höheres Lebensalter zur Großjährigkeit verlange als das 21. Jahr. Alsdann wird der Antrag der Legitimationskommission betreffend die Genehmigung der Tübinger Wahl angenommen. Der Minister des Innern bringt 2 Gesetzentwürfe ein, den ersten über den Unterstützungswohnstz, den zweiten über die Pensionsberechtigung verchiedener Staatsdiener. Es folgt ein Bericht der Kommission für Gegenstände der inneren Verwaltung über die Eingabe der ärztlichen Keuerkommission, betreffend das württ. Irrenwesen. Letzter Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht der staatsrechtlichen Kommission über den Antrag der Abg. Bälz, Vogt von Nottenburg und Crath auf Entschädigung der durch die Aufhebung der Floßabgaben auf dem Neckar beschädigten Korporationen und Privaten und mehrere denselben Gegenstand betreffende Petitionen. Der Kommissionsantrag: „Die hohe Kammer wolle beschließen: an die K. Staatsregierung die Bitte zu richten, Einleitung zu treffen, daß für die bisher von Privaten und Gemeinden bezogenen, durch die Reichsgesetzgebung aufgehobenen Floßabgaben den Bezugsberechtigten, wenn und soweit sie das bisherige Recht auf die Erhebung derselben erweisen und wenn und soweit für sie eine Entschädigung aus Reichsmitteln nicht zu erlangen ist, eine billige Entschädigung aus der württ. Staatskasse gewährt werde, wurde angenommen.

— 95. Sitzung vom Donnerstag, 31. Oktober. Für die Bornahme der Wahl von drei Candidaten für die Stelle eines Vicepräsidenten der Kammer wird Namensaufruf vorgenommen. Anwesend: 84 Stimmen: absolute Majorität: 43. I. Strutinium. Hölder mit 55 Stimmen gewählt; Probst erhält 18 Stimmen. Das II. Strutinium ist resultatlos; es ergibt für Schab 38, für Probst 18, für v. Hofer 17 Stimmen. III. Strutinium: Von abgegebenen 82 Stimmen erhält v. Schab 46, Probst 20, v. Hofer 12. IV. und V. Strutinium resultatlos. VI. Strutinium; abgegeben 83 Stimmen: davon fallen auf Schmid 44, auf Probst 22, auf v. Rümelin 14. Aus den 3 Gewählten: Hölder, v. Schab, Schmid ernannt Se. Maj. der König einen Vicepräsidenten.

Wegen außerordentlich starken Güterandrangs auf der hiesigen Station und wegen zu langamer Ausladung und Abfuhr der Wagenladungsgüter seitens der Empfänger, wodurch Störungen mit Einwirkung auf den gesammten Güterverkehr des Bahnhofes Stuttgart entstehen, müssen wir für Transportgüter nach Stuttgart sowohl im Lokal- als im direkten Verkehr die Anerkennung und Verabredung von Lieferfristen bis auf Weiteres ablehnen. Die Lieferfristen für Transportgüter ab Stuttgart bleiben aufrecht erhalten. Stuttgart, den 25. Oktober 1872. K. Eisenbahndirektion. Dillenius. (St.-Anz.)

Smünd, 25. Okt. Die seit ³/₄ Jahren hier garnisonirende dritte Abtheilung der K. Feldartillerie scheidt sich an, uns zu verlassen. Heute früh ist bereits ein Vortransport, bestehend aus den Feldschmieden, Leiter- und Handwerkswagen, nach Ludwigshurg abgegangen, begleitet von Mannschaften, welche zur Uebernahme der Kaserne kommandirt wurden. Die Abtheilung selbst wird am Donnerstag den 31. d. M. Morgens abmarschiren. — Im Gasthaus „zum rothen Ochsen“ wurde dieser Tage ein sehr frecher Diebstahl verübt. Ein schlafender Gast wurde seiner Geldbörse und seiner Uhr sammt goldenen Kette beraubt und schon war der Dieb daran, ihm auch den goldenen Ring vom Finger zu ziehen, als er erwachte. Aber er hatte nur noch das Nachsehen, da der Dieb schleunigst die Flucht ergriff.

Calw. Frucht-Preise am 26. Oktober 1872.

Getreidegattungen.	Bo-riger Rest Ctr.	Neue Zufuhr Ctr.	Ge-sammt Betrag Ctr.	Heu-tiger Verkauf Ctr.	Im Rest gebl. Ctr.	Höchster Preis		Wahrer Mittel-Preis		Niederster Preis		Verkaufs-Summe		Gegen d. vor. Durch-schnittspreis mehr weniger	
						fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	tr.
Weizen kernig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
gemischt.	—	104	104	86	18	8	12	8	—	7	54	688	42	—	15
Dinkel, alt.	10	44	54	24	30	5	54	5	51	5	48	140	36	20	—
neuer	—	68	68	68	—	5	24	5	1	4	36	341	39	4	—
Haber alt.	30	20	50	35	15	3	48	3	48	3	48	133	—	2	—
neuer	—	111	111	111	—	3	24	3	21	3	18	372	33	3	—
Bohnen	—	20	20	20	—	—	—	4	54	—	—	98	—	—	—
Summe	40	367	407	344	63	—	—	—	—	—	—	1774	30	—	—

Redaction, Druck und Verlag von Jaf. Nech in Neuenbürg.

